

Honecker, Margot

Dr. h. c.

Telefonistin

Minister für Volksbildung der DDR

108 Berlin

SED-Fraktion



Geboren am 17. April 1927 in Halle als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., ein Kind. Volksschule, danach als Telefonistin tätig. 1945 KPD/SED. 1945—1946 Stenotypistin beim Landesvorstand Sachsen-Anhalt des FDGB. 1946—1948 Sekr. des KV Halle der FDJ. 1948—1949 Sekr. des Landesvorstandes Halle der FDJ. 1949—1953 Sekr. des Zentralrates der FDJ und Vors. der Pionierorganisation. 1953—1954 Besuch der Komsomol-hochschule in Moskau. 1954—1958 Abtltr. im Min. für Volksbildung. 1958—1963 Stellvertreter des Ministers, seit 1963 Minister für Volksbildung der DDR. 1950-1963 Kand., seit 1963 Mitgl. des ZK der SED. 1974 Dr. h. c. Abg. der Prov. VK, 1950—1954 und seit 1967 Abg. Held der Arbeit, WO in Gold und in Silber, Clara-Zetkin-Medaille, Dr.-Theodor-Neubauer-Medaille in Gold, Carl-Friedrich-Wilhelm-Wander-Medaille in Silber und weitere Auszeichnungen.